VOIGT WUNSCH HOLLER
Partnerschaft von Rechtsanwälten

VOIGT WUNSCH HOLLER berät den internationalen Technologiekonzern Körber beim Erwerb der Werum AG

Hamburg, den 14. Februar 2014. VOIGT WUNSCH HOLLER begleitet den internationalen Technologiekonzern Körber beim Erwerb der Werum IT Solutions AG (derzeit noch firmierend unter Werum Software & Systems AG) mit Hauptsitz in Lüneburg.

Werum ist der führende Anbieter von Software zur Produktionssteuerung und -überwachung für die pharmazeutische und biopharmazeutische Industrie. Mit dem Erwerb der Werum IT Solutions AG soll das auf Inspektions- und Verpackungstechnologien sowie die Herstellung hochwertiger Verpackungen für pharmazeutische Produkte spezialisierte Geschäftsfeld „Medipak Systems“ des Körber-Konzerns weiter ausgebaut werden.

Die Körber Medipak Systems GmbH als Führungsgesellschaft des Geschäftsfeldes „Medipak Systems“ will mit der Akquisition ihre Kompetenzen im zukunftsträchtigen Markt für Softwarelösungen zur Produktionssteuerung und -überwachung erweitern. Werum ist nach eigenen Angaben der weltweit führende Anbieter von Manufacturing Execution Systems (MES) für die pharmazeutische und biotechnologische Herstellung von Arzneimitteln. Die Unternehmensanteile befinden sich zum überwiegenden Teil in der Hand von aktiven und ehemaligen Mitarbeitern. Ziel ist der Erwerb von 100 Prozent der Anteile. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen, insbesondere unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kartellbehörde.

Die zukünftige Werum IT Solutions AG beschäftigt insgesamt rund 400 Mitarbeiter an zehn Standorten in Europa, den USA, Japan und Singapur. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung kontinuierlich gewachsen. Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich Werum auf Software für Pharma- und Biotechnologieunternehmen spezialisiert.

Innerhalb des Körber-Geschäftsfelds „Medipak Systems“ würde Werum künftig als zusätzlicher Bereich neben den bestehenden Bereichen Pharma Materials (Entwicklung und Herstellung hochwertiger Verpackungen) und Pharma Technology (Inspektions- und Verpackungsmaschinen für die Pharmaindustrie) geführt.

Im Vorfeld des Erwerbs wurde die ursprüngliche Werum Software & Systems AG durch eine Abspaltung in zwei Unternehmen geteilt. In diesem Zusammenhang wird die Werum Software & Systems CIS AG gegründet, die etwa 100 Mitarbeiter beschäftigt und Software für andere Branchen außerhalb der pharmazeutischen Industrie entwickelt und vertreibt (u.a. Messdatenmanagement, Erdbeobachtung und eGovernment). Die Werum Software & Systems CIS AG ist nicht Bestandteil der Transaktion und wird als eigenständiges Unternehmen mit einem unabhängigen Management weitergeführt.

Die Körber AG ist die Holdinggesellschaft eines internationalen Technologiekonzerns mit weltweit rund 11.000 Mitarbeitern. Der Umsatz liegt bei über EUR 2 Mrd.

Die Körber Medipak Systems GmbH vereint unter ihrem Dach vier Unternehmen, die an Standorten in Deutschland, der Schweiz, der Tschechischen Republik und den USA Lösungen, Technologien und Services für den gesamten Verpackungsprozess von der Entwicklung von Standard- und Spezialfaltschachteln über innovative Verpackungs- und Inspektionsmaschinen bis hin zu kompletten Track&Trace Lösungen für die internationale Pharmaindustrie anbieten.

Inhouse wurde Körber rechtlich durch Dr. Rainer Linke (Federführung; Group General Counsel), Dr. Fabian Eckard (Fusionskontrolle) und Kai Golücke (Arbeitsrecht) begleitet.

Körber wurde bei dieser Transaktion unter der Federführung von Dr. Oliver Wunsch von folgendem Team beraten:

VOIGT WUNSCH HOLLER (Hamburg): Dr. Oliver Wunsch (Federführung; M&A, Gesellschaftsrecht), Dr. Hans-Christoph Voigt, Dr. Jan Brosius, Dr. Helen Mahne (alle Gesellschaftsrecht)

KNPZ Rechtsanwälte (Hamburg): Dr. Kai-Uwe Plath, Dr. Jan-Michael Grages (beide IP/IT)

Schramm Meyer Kuhnke (Hamburg): Dr. Michael Kuhnke, Dr. Antje Hoops (beide Arbeitsrecht)

E&Y (Hamburg): Jan-Rainer Hinz, Dr. Nicolaj Faigle (beide Steuern), Jörg Hueber (Finance)